

## Projektbeschreibung (Nr. 12/11)

### Thema

### Die Messung der industriellen Standortqualität in Deutschland

In der ökonomischen Literatur steht die Messung der betriebswirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen oder der makroökonomischen Wettbewerbsfähigkeit ganzer Volkswirtschaften im Mittelpunkt.

Daneben gibt es allgemeine Standortindikatoren, um die Qualität der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in verschiedenen Ländern vergleichen zu können. Es geht darum, wie attraktiv ein Land als Standort für Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen ist.

Fundierte statistische Messkonzepte zur Abschätzung, wie günstig die Standortbedingungen für die Industrie (= Verarbeitendes Gewerbe) in einem Land sind, finden sich hingegen kaum.

In jüngerer Zeit ist aber gerade die Industrie in den Fokus des öffentlichen Interesses geraten, weil - auch in der Finanz- und Wirtschaftskrise - deutlich wurde, dass sie zentrales Fundament der wirtschaftlichen Entwicklung und unverzichtbarer Bestandteil volkswirtschaftlicher Wertschöpfungsketten ist.

In dem Gutachten soll herausgearbeitet werden, welche Ansätze zur Messung der Standortqualität für das Verarbeitende Gewerbe (= industrielle Standortqualität) es bereits gibt und welche Konzepte in der Literatur ggf. diskutiert werden. Die theoretische Analyse ist durch eine kurze empirische Analyse zur Entwicklung der industriellen Standortqualität Deutschlands für die letzten 15 Jahre zu ergänzen.

In dem Gutachten sollten folgende Aufgabenstellungen behandelt werden:

1. Beantwortung der Frage, was die für die Industrie (= Verarbeitendes Gewerbe) maßgeblichen Standortbedingungen sind, welche Bedeutung diesen jeweils zukommt und inwiefern sich die industriellen Standortbedingungen von den allgemeinen unterscheiden (unterschiedliche Gewichtung einzelner Bedingungen, andere Bedingungen).
2. Vorstellung eines plausiblen Messkonzepts bzw. Indikatorensets für die Abschätzung der Qualität eines Standorts für das Verarbeitende Gewerbe. Abgrenzung gegenüber den Indikatoren zur Messung der betriebswirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und der gesamtwirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit ganzer Länder.
3. Anknüpfungspunkte für 1. und 2. bieten die Studie von Deloitte "2010 Global Manufacturing Competitiveness Index", der Prognos Deutschland Report 2035 und insb. Arbeiten der Europäischen Kommission (Member States competitiveness performance and policies 2010, European Competitiveness Report 2009 und 2010), auf die näher einzugehen ist. Es sollte auch ein Vergleich mit den breiter gefassten Standortrankings (World Economic Forum, International Institute for Management Development, Bertelsmann) erfolgen.
4. Auf Basis von 2. kurze empirische Analyse, wie sich die industrielle Standortqualität Deutschlands im Vergleich zu wichtigen Konkurrenzstandorten (F, UK, USA, J, China) in den letzten 15 Jahren entwickelt hat.

Vorgesehene Laufzeit: ca. 12 Monate